Gemeinnütziges für Land und Haus.

Grün- und Treibhäuser.

Es ist nicht gut, irgend eine Sammlung einer Temparatur von viel unter 40° Fahrenheit auszusetzen. Von Pflanzen kann man in der Regel keine Blüthen bei einen Temperatur von 60° erwarten. Für eigentliche Ofenpflanzen ist mehr Wärme nothwendig, je nach ihrem tropischen Charakter.

Blumenzwiebeln, welche vorigen Herbst in Töpfe gebracht und kühl gehalten worden waren, können in die wärmere Atmosphäre der Grünhäuser oder Wohnstuben versetzt werden, wo sie bald blühen. Wenn der schönste Flor vorüber ist, dann schneide man den Stengel weg, allein die Blätter lasse man stehen, damit sie die Zwiebel zur Reife bringen, welche man dann später im Freien ziehen kann.

Camellien verlangen eine gleichmäßige Temperatur, jedoch eine ziemlich niedrige, wenn sie nur feucht ist. Wenn nöthig, breche man die Blüthenknospen aus. Man halte die Blätter rein durch Verwendung der Spritze.

Cactus sollten nach allgemeiner Regel ruhen und trocken gehalten werden.

Flüssigen Dünger, gemacht mit Schaaf- oder anderem Miste bis zur Farbe des blassen Ales oder gelber, kann bei Rosen und anderen Pflanzen, welche gerade in Blüthe kommen, angewendet werden. Man hüte sich vor Ueberreizung der Pflanzen.

Pflanzen in kalten Rahmen, wie Veilchen und andere halbharte Gewächse, verlangen viele Luft, wenn die äußere Temperatur es erlaubt.

Sammlungen von seltenen Beetpflanzen können vermehrt werden, wenn man die alten Stöcke wachsen läßt und davon Schnittlinge macht, welche, nachdem sie Wurzel geschlagen, wieder zu Schnittlingen für weitere Fortpflanzung verwendet werden können.

Bereitung einer Kaffeeessenz.

1. Man gieße auf eine Unze gemahlenen Kaffee in einem Filter über einer Kaffeekanne zwei Pfund kochendes Waßer und lasse es durchlaufen. Diesen Kaffeeauszug lasse man vorsichtig und zugedeckt wieder aufkochen und setze ihm noch eine Unze frisch gemahlenen Kaffee zu. Dieses Verfahren wiederhole man noch zweimal. Nach diesen vier Operationen bleiben etwa 3 Unzen sehr concentrirter Kaffeeauszug zurück und dies ist die Kaffeeessenz, welche man in wohlverstopfte Flaschen füllt. An einem kühlen Ort hält sie sich lange, aber noch besser, wenn man 1 Löffel voll Rum oder Alkohol zusetzt. Will man nun in der Geschwindigkeit haben, so thut man in eine halbe Tasse warmen Wassers 2 Theelöffel von dieser Essenz. Ueber den gesammelten Kaffesatz gieße man noch ein Pfund heißes Waßer und wende dieses bei fernerer Bereitung der Kaffee-Essenz wieder mit an; auch kann man den Satz auspressen.

2. In 2 Pfund kochendes Waßer schütte man acht Unzen gemahlenen Kaffee, lasse es einen Augenblick aufwallen, nehme es von dem Feuer und presse das Ganze, nachdem es verkühlt ist aus. Auf den Satz gieße man von Neuem 8 Unzen Wasser, lasse es langsam heiß werden, durch das Filter laufen, drücke es aus und gieße es zu der ersten Abkochung. Das Ganze lasse man nun bis auf 8 Unzen verdunsten, setze ein Pfund gestoßenen Zucker hinzu, lasse es, nachdem letzterer geschmolzen, noch einen Augenblick beim Feuer und verschließe es endlich in einer fest verstopften Flasche. Ein Eßlöffel davon ist zu einer Tasse Milch hinreichend.

Holzkohle zur Heilung von Brandwunden.

Die „Gazette medicale" erzählt ein Beispiel von der zufälligen Entdeckung der Kraft der Holzkohle bei Brandwunden. Ein Stück kalte Holzkohle wurde auf eine Brandwunde gelegt, worauf der Schmerz augenblicklich nachließ. Nach Verlauf einer Stunde wurde die Kohle weggenommen und die Wunde fand sich geheilt. Bei verschiedenen andern Gelegenheiten bewährte sich dieses einfache und leicht zu beschaffende Mittel ebenfalls.

Waschwasser

für die Haare zur Entfernung der Hautschuppen.—Ein Eidotter mit ½ Quart Regenwasser geschlagen und warm angewendet.

Mittel gegen Warzen.

Durch eine Auflösung von Salammoniak oder Pottasche lassen sich dieselben wegätzen. Am Besten ist es, sie mit einem Bindfaden zu unterbinden; sie trocknen dann ein und fallen ab.

Gutes Mittel gegen den Biß wüthender Hunde.

Man wasche die Wunde sogleich mit warmem Essig oder lauem Wasser und trockne sie, dann gieße man einige Tropfen mineralischer Salzsäure in die Wunde, weil mineralische Säure das Speichelgift auflöst und die böse Wirkung so aufgehoben wird.

Blutstillendes Mittel.

In den Verhandlungen der medizinischen Gesellschaft zu London wird als ein wirksames Mittel zur Stillung des Nasenblutens die Kohle von Korkholz empfohlen. Man brennt einen Kork (Stöpsel) am Lichte an, schabt die dadurch entstandene Kohle ab, und läßt solche den mit übermäßigem Nasenbluten Befallenen schnupfen.

Eier. — Länglich zugespitzte Eier geben Hähne, die rundern aber Hühner.—Eier, die wenn man sie schüttelt, schlottern, sind faul und untauglich. Frische Eier, gegen die Sonne gehalten, sind klar, faule dunkel; frische sinken im Wasser, faule schwimmen.

Das Reinigen von Glasflaschen — Das gewöhnliche Mittel, mit Schroten Glasflaschen zu reinigen, ist etwas gefährlich, da es nicht selten vorkommt, daß sich Schrote in die Verengerung am Boden der Flasche eingefüllten verdorben werden und, wie dies auch schon vorgekommen, Bleivergiftungen stattfinden können. Eine weit sicherere und schnellere Reinigung geschieht mit Sägemehl, das aber nur wenig angefeuchtet werden darf; durch einiges Schütteln wird die innere Flaschenwand rein gespült und die Unreinigkeit angesaugt, so daß —was bei Anwendung von Schroten nicht der Fall ist—selbst alte Oelflaschen für jeden Gebrauch wieder vollkommen tauglich werden. Die Reinigung wird beschleunigt und gründlicher, wenn in dem Anfeuchten zum des Sägemehls bestimmten Wasser Soda aufgelöst worden ist.

Verwelkte Blumen 'aufzufrischen. Blumen, welche schon einige Tage im Wasser gestanden haben und welk geworden sind, erfrischen leicht, wenn man ihren Stengel bis etwa zu ⅓ ihrer Länge in kochendes Wasser stellt; während das Wasser erkaltet, wird die Blume wieder frisch; man schneidet dann das gebrühte Stielende ab und setzt sie in frisches kaltes Wasser.

Der Humorist.

Wer niemals weint und niemals lacht,
Nie einen dummen Streich gemacht,
Der mag gescheidt sein, aber bleibe
Mir immer zwanzig Schritt vom Leibe.

Für die „Pa. Staats-Zeitung".

Copperhill Avenue, im Februwärri 67.

En Schlittefahrt.

Es is nau bald fünf Woche her
Der Schlittewog war noch recht fahr;
Un alle Buwe in unserer Ledn,
Hen müsse Schlittefahre gehn;
Doch een hot noch ken Tschäns g'hott,
Sell wor der Frieder Pepperpot,
Schier garlie wär er drum gekumme.
So arg warn Schlitte ufgenumme;
Zuletzt hot er doch een verwischt,
Un alles for en Neid gerüscht.
But weil 's net viel G'spaß alleen,
Hat er's uf'n Mädel abg'sehn.
Er macht die Rund bei alle Mäd,
Wu er appartig gleiche thät;
But zu dem arme Fred sei Schreck,
Kriegt er schier überall en Säck,
Die Betzie hot en Kalt g'fange,
Sunst wär sie schuhrlie mit'm gange,
Die Kättie, die war schun versagt,
Die Liß, die hot ihn gar verlacht
Un mehnt, er könnt den Gaul net hebe,
Do hätt' der Fred schier gar ufgebe;
Un kummt zuleschl noch zu der Pall;
(Sie wehrt so große Wasserfall'),
Die hot dann endlich zugesacht,
Weil sie noch gar keen Reid hot g'hatt.
Un wie der Samstag kumme isch,
Steht schun die Palli froh un frisch
Kweit reddi in der Dühr un späht,
Ob sie noch net den Frieder seht;
Schuh hört sie Schlittebelle klinge,
Der Gaul kummt um die Eck zu springe,
Der Schlitte stoppt: Pall' are you reddi?
Ruft stolz un batzig unser Freddi.
Jetzt tschumpt die Palli nei geschwind,
Un fort gehts nau, schnell wie der Wind.
Zuerscht gings alles ziemlich gut,
Es war dem Fred gar wohl zu Muth,
Hot alle Leut die Zeit gebotte,
Un hot ab' g'sunge (ohne Note).
Er hot die Whipp schier steddi g'schwunge,
Der Gaul is wie en Pfeil gesprunge;
Der Schnee is ihm in's G'sicht gefloge,
Daß Pall die Nas hot eingezoge;
Dernoh hot sie der Wehl verlohre,
Un schier gar ihre Nas verfrore;
For es wor juscht about recht kalt,
Drum sagt sie zu dem Fred: nau halt;
Sell war geschwinder, wie's äppiehrt,
Gesagt als wie's war ausgeführt;
Bekahs dem Fred sein schmärter Gaul,
War juscht'n bissel zu hart im Maul;
Wie ärger er kreischt, — Who! un ziegt,
Wie ärger er der Weg fort fliegt;
Zuletzt is er an Kreutzweg kumme,
Un hot en letze Kohrs genumme;
Un wie er um die Eck geboge,
Is'm Fred sei Hut vum Kopp gefloge.
Jetz is'm worre Angst, bei Tscho!
Der Fred brüllt, Who! die Pall kreischt: O!
For hübe un drübe war's hoch geblase,
Sie hen fest müsse am Schlitte fasse,
For zwehmol wär's schier umgeschmisse.
Jetz is em ah die Lein verrisse;
O, Fred, bei Dir weist sich's jetzt plehn,
Es kummt en Unglück nie alleen:
O Palli, kreischt er, heb Dich fest,
Sunst kriege mir all' zweh der Rest.
Die Palli heult, Du liebster Grund.
Ich fercht des is mei letschte Stund,
O, wär ich doch dahehm gebliewe;
Wenn ich mei Lebe heut verlier,
So nehm ich nimmer, meiner Siewe,
En Schlittereid meh, Fred, mit Dir!
Am alte Schulhaus dort am Busch,
Dort gab's der erste harte Pusch,
For dort hen kleene Tschäps im Feld
En großer Schneemann anne g'stellt,
Sell seht der Gaul un tschumpt zurück,
Des Palli aus dem Schlitte fliegt,
Mitte im Schneedrift ging ihr Fall
Sell wor's letzt' vun der arme Pall;
Was Fred gewüßt, 's war net poleit,
Doch gab der Gaul ihm gar net Zeit
Der Palli noch gutbei zu gewe.
Fort ging's wieder, uf Dott un Lewe.
Doch alles Ding nehmt Mal en End,
So gings ah desmal juschtement.
About en Vertelmeil so ging's
Fort dorch der Busch, doch da, bei Tschings,
War'n großer dicker Eechebahm,
Der ihm in die Wege kahm,
Und wedder gings, des alles kracht;
En Porzelbahm der Schlitte macht.
Des hot dem Gaul sei Muth gekühlt,
Er hot for Springe nimme g'fühlt,
Und mit verrissene Lann un Lein
Kummt Obeds er in's Städtel nein.
Mir warre alle arg verschrocke,
Un bliewe net lang ruhig hocke;
Hen Schaufel un Laterne g'holt,
Und hen die Feuerbell getohlt.
Sell hot des halwe Städtel schuhr
Gebracht dem Unglück uf die Spur,
Zweh Stunden hen mer all gesucht,
En mancher hot for Kält — geflucht.
Uf ehmol is en schwarzer Balle
Dene Kerls in die Aaze g'falle,
Sie hen es um un um betracht'
Un hen sich hin un her bedacht,
Was es könnt' sei, bis Pitt Münzpei
Es ufzuluppe springt herbei.
Er lacht dabei mit lautem Schall:
Ihr Buwe, sisch en Wasserfall.
Er luppt un ziegt, es war so fest;
Doch plötzlich er es fahre läßt;
For unner'm Schnee 'ne Stimm er hört,
Des in die Behn der Schreck ihn fährt.
Oh, Fred, sagts drunne, es is all
Ich bin so dodt als wie en Ratt',
Geht, bring' mei Mammi in die Stadt
Mei letzte Grüß un — Wasserfall.
Jetzt hen mer all gemacht um schnell
Die Palli aus dem Schnee zu bohre;
Mir hen ah net viel Wort verlore,
But still, es ging en gute Spell,
Bis mir sie klier vum Schnee hen kriegt,
Mer hen sie g'riebe un gedrückt,
Bis Lebe in sie kumme is,
Un lang war's gange, sell is g'wiß,
Bis sie gewußt hot, des sie lebt.—
Jetzt bringe vier der Fred geschleppt;
Sie hen ihn glücklich ufgefunne
Ganz steif schun unner'm Schlitte drunne;
In Blänkets ward er neigesteckt,
Zurück in's Städtel ward gebäckt,
Un selle zwei zu Bett gebracht,
Verwickelt über Kopp un Hals.
Bis unser Doktor Bitterfalz
Hot Stoff zu Schwitze reddi 'gemacht.—
Jetzt sin sie alle zweh gesund.
Doch uf fünf Meile in die Rund
Is ihre Schlittefahrt bekannt,
Drum hot der Fred keh gute Stund
Un noch Expenses zu der Schand.
Die Palli is ihm ah noch kumme,
Un hot'n vor der Schkweier g'numme,
Dort ließ sie awer ah net nach,
Bis er zu heiere sie versprach;
Bis Ostern soll die Hochzig sei,
Dazu bin ich gelade ein.
Un geht es dort recht lustig her,
So schreibt Euch bald davun noch mehr
Euer Freund
Bill Bratwerscht.

Agenten der Pennsylvanischen Staats-Zeitung.

Pennsylvania:
Allegheny City. — Friedensrichter Seriba.
Altoona. — Georg Brunner.
Birmingham. — John P. Heisel.
Breakneck. — Jacob Heid.
Carlisle. — Louis Weidmann.
Chambersburg. — Peter Gruß.
Columbia. — Andreas Zeller.
Dravosburg und Coal Valley.—A. Schütz.
Huntingdon. — Jakob Leonhard.
Kreamer. — R. Daubermann.
Lankaster. — J. M. Westhäffer.
„ A. Iske.
„ C. Kraus.
Lykenstown. — Sebastian Träger.
Marietta. — Friedrich Haas.
Millersville. — C. F. Rees.
Middletown. — Christ. Bauer.
Mountville. — Martin Seibel.
Pittsburg. { F. Kaiser, Nro. 230 Pa. Av. J. Weißmantel, 616 Pennstr. Fr. Schmidt, 92 Smithfield Straße, nahe der Fünften.
Rochester. — Robert A. Smith.
Saxonburg. — A. L. Krause.
Tamaqua. — Xaver Bender.
Wiconisco. — Eduard Wiedemann.
York. — Friedrich A. Stieg.
Zelienople, Harmony, Würtenberg und Middle Lankaster. — Ph. Ripper, sen.

Ohio:
East-Lewistown. — David Wunderling.
New Waterford. — Wm. Doubart.
Springfield. — Joh. Georg Ripper.

Indiana:
Fort Wayne. — Peter Hohnhaus.

Anzeigen.

Wm. S. Holman,
Chemiker & Apotheker,
Ecke der Dritten und Nord Straße,
(gegenüber dem Capitol Grund,)
Harrisburg.
Der Bereitung ärztlicher Rezepte wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet.
Februar 14. 1867.—6m.

Frird. Trace,
Küfer und Verfertiger
von
Holz-Waaren
aller Art,
Süd-Zweite Straße, nahe der Chesnut,
Harrisburg, Pa.
Die besten Ceder-Züber, Eimer, rc. stets zum Verkauf vorräthig.
Febr. 14.

Harris Haus,
John Groß, : : : : Eigenthümer.
Ecke der Dritten Straße und Strawberry Alley,
Harrisburg.
Bürger und Fremde werden in diesem
Gasthaus und Restauration
Alles finden, was nur der verwöhnteste Epikuräer wünscht.
Die ausgesuchtesten Getränke,
Die besten Austern,
Wildpret und Geflügel.
Aufträge für Familien werden prompt besorgt, und für Gesellschaften, sowie für einzelne Herren oder Damen bietet das Haus angemessene Räumlichkeiten.
Februar 7, 1867.

J. Fröhlich,
Herrenkleidermacher,
Dritte Straße, oberhalb North Straß
Harrisburg, Pa.
Der Unterzeichnete benachrichtigt hiemit seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er soeben vom Osten mit einer reichen Auswahl
importirter und einheimischer Kleider-Stoffe
passend für Herbst und Winter, zurückgekehrt ist.
Anzüge jeder Art
werden prompt, billig und nach der neuesten Mode geliefert.
Halsbinden, Krägen, Taschentücher,
rc. stets auf Hand.
Um geneigten Zuspruch bittet
J. Fröhlich.
Harrisburg, Okt. 11, '66.

Union Hotel,
Ost-Chesnut Straße, nahe dem Depot.
Lancaster, Pa.
Adam Schuh, Eigenthümer.
Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum sein auf beste eingerichtetes Gasthaus unter obigem Namen. Emiganten sowie sonstige Reisende finden stets gute Speisen und Getränke und reelle Bedienung. Bier, deutscher und französischer Wein, und reine Getränke stets auf Hand. Zum freundlichen Besuch ladet ergebenst ein
Adam Schuh.
Lancaster. Sept. 5, 1866.

C. F. Wagner Th. Schliz.
Doktoren Wagner & Schliz's Deutsche Apotheke,
Nro. 43 Chesnut Straße,
zwischen der Zweiten und Dritten Straße,
Harrisburg, Pa.
Wir erlauben uns, einem verehrlichen deutschen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß wir unsere
Deutsche Apotheke,
in Nro. 43 Chesnut Straße, zwischen der Zweiten und Dritten Straße,
eröffnet haben, und empfehlen somit unsere in dieses Fach einschlagende Artikel, indem wir noch besonders darauf aufmerksam machen, daß dieselben direkt importirt von uns gehalten werden.
☞ Aerztliche und wundärztliche Hülfe wird prompt geleistet, und finden Consultationen in deutscher, englischer und französischer Sprache statt.
Wagner und Schliz.
Harrisburg, Juni 28, 1866.

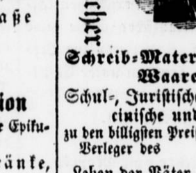
H. Frisch's State Capitol Brauerei.
Vierte Straße, nahe Walnut,
Harrisburg.
Unseren Freunden und Bekannten, sowie dem Publikum überhaupt empfehlen wir obiges schon lange rühmlich bekanntes
Braugeschäft,
unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.
H. Frisch's Erben,
Harisburg, Dez. 15.

Fünfte Ward Haus,
Ecke der Forster und Elder Straße,
Harrisburg, Pa.,
Daniel Wagner, Eigenthümer.
Der Unterzeichnete macht hiermit seinen Freunden und Bekannten, sowie dem Publikum überhaupt die ergebene Anzeige, daß er obiges Gasthaus käuflich an sich gebracht, und auf's Beste eingerichtet hat, und bittet er, den ihm früher zu Theil gewordenen Zuspruch auch für die Zukunft zu bewahren.
Reisende und Boarders finden ein freundliches Logis und einen guten Tisch.
☞ Die Bar enthält alle Sorten Getränke der besten Qualität.
Harrisburg, Juni 28, '66.

Seife- und Lichter-Fabrik
von
C. F. Sieber,
Sechste Straße, zwischen der Walnut und South Straße,
Harrisburg, Penn'a.
Ein großes Assortement Seife und Lichter ets auf Hand.
☞ Der höchste Preis wird bezahlt für Unschlit.
Harrisburg, Juni 28, '66.

Dr. S. S. Schultz,
praktischer Arzt und Geburtshelfer.
Office: Walnut Straße nahe der 2ten
(in dem Gebäude der Ersten Nationlbank,)
Harrisburg, Pa.
☞ Es wird Deutsch und Englich gesprochen.
Harrisburg, Juli 5. '66;

Wein & Liquor Store,
im Groß- und Klein-Verkauf,
von
J. C. Bucher,
Ecke der Front und Locust Straße
Columbia, Pa.
Cognac Brändy,
Castillon & Co.'s, J. Hennessy's & Co.'s, und Bohlen's
Holländischer Gin,
Wachholder, Roggen, Korn und
Kümmel Schnaps;
Port, Scherry, St. Gallen, Claret, Madeira, Malaga, Rhein, Champagner Catawba und verschiedene
Einheimische Weine,
Cock Tail, Wein und Brunons Bitters.
Agentur für Mischler's Bitters.
„ „ Zingari „
„ „ Stöver's „
Korn- und Malz-Essig, rc.
Um freundlichen Zuspruch ladet ergebendst ein
J. C. Bucher,
Columbia Okt. 11, '66.

Westhäffer's Billige Buch-Handlung,
Schul-Bücher  Schreib-Bücher,
Schreib-Materialien, Galanterie-Waaren, rc., rc.,
Schul-, Juristische, Theologische, Medicinische und andere Bücher
zu den billigsten Preisen.
Verleger des
„Leben der Väter der deutsch-Reformirten Kirche," rc.
Agent für die nachstehenden Magazine:
Illustrirte Welt,
Ueber Land und Meer,
Gartenlaube (Leipzig),
Gartenlaube (Gerhard's),
Temme's Werke,
Novellenschatz, rc.,
New-Yorker Staats-Zeitung,
Belletristisches Journal und Criminal-Zeitung.
Ferner:
Schiffsscheine für Europa, Wechsel auf Deutschland.
J. M. Westhäffer,
Buch- und Schreibmaterialien-Handlung,
Nro. 44, Ecke der Nord-Queen und Orange Straße.
Lancaster, August 9, 1866.

Patent Cigarren-Presse.
Der Unterzeichnete bringt hiermit zur Kenntniß von Cigarrenfabrikanten, daß er ein Patent auf eine Cigarren-Presse erhalten hat. Die besonderen Vorzüge dieser Erfindung über alle ähnliche Maschinen sind die Einfachheit der Construktion, die vielerlei Arten von Formen und Druck, welche sie liefert, die Leichtigkeit, womit sie arbeitet, und ihre Billigkeit. Die Presse ist tragbar, indem die größte Sorte nicht mehr als 3 Fuß Raum einnimmt. Sie preßt Cigarren viereckig, platt, sechseckig, geblümt, oder mit irgend einer Zeichnung versehen. Ein kleiner Knabe kann die Presse in Bewegung setzen, und eine einzige Presse reicht für eine größere Fabrik hin, indem sie so viele Cigarren preßt, als fünfzig Arbeiter zu verfertigen im Stande sind.
Der Preis von einer der größten Presse, welche fünf hundert Cigarren auf einmal preßt, übersteigt nicht $25.
Da Cigarren, welche bei Anwendung meiner Patent-Eisenklammern sich unter der Presse befinden, viel schneller trocknen, so sind sie nach Wegnahme aus der Presse vollständig trocken und gepreßt zugleich.
☞ Cigarren, welche mit dieser Presse gepreßt sind, bleiben fest gewickelt und rauchen doch leicht, wie die besten Havannahs.
Cigarren werden auf Bestellung angefertigt. Proben können jederzeit an Cigarrenfabrikanten abgegeben werden.
Das Patentrecht wird für
Läden, Städte, Counties oder Staat
verkauft.
A. Iske,
August 9, 1866. Lancaster, Pa.

Der Unterzeichnete benachrichtigt das Publikum, daß er den Verkauf von
Liquors
an dem alten Platze,
Nro. 18 Nord-Vierte Straße.
zwischen Walnut und Marktstraße
nach wie vor fortsetzt.
Sein Waarenvorrath umfaßt verschiedene Sorten ausländischer und inländischer Getränke, als
Brandy, Wein, Gin, Whisky
Reinen Old Rye, (kupferdestillirt,)
und Monongahela;
ferner, sehr alten und guten
Rye Whisky.
Ganz ausgezeichneten
Scotch Whisky, Champagner, Claret, Scherry und Port Wein,
Bitters, Ginger-Brandy, Brombeeren-Brandy, rc.
Personen, welche Einkäufe zu machen gesonnen sind, ersuche ich ergebenst bei mir vorzusprechen, indem ich ihnen vollständige Zufriedenstellung hinsichtlich des Preises und der Qualität zusichere.
James B. Stewart.
Nro. 18 Nord-Vierte Straße, zwischen Walnut und Marktstraße.
Harrisburg, Jan. 24.

J. C. Kemmerer,
modischer
Friseur und Barbier,
Nord-Dritte Straße.
(gegenüber der „Patriot und Union Druckerei,)
Harrisburg.
Februar 14, 1867.

Alpine Bitters!
Dieser bekannte und sehr beliebte Bitter wird von Wurzeln und Kräuter, welche in den Gebirgen der Schweiz gesammelt werden, bereitet; dieselben sind an und für sich schadlos, besitzen indessen wundervolle Gesundheit stärkende Eigenschaften, welche hauptsächlich in allen Fällen von Dispepsia, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Magenschwäche, Kolik, Schwindel, Nervosität, hysterische und hypochondrische Beschwerden, sowie in allen Fällen von weiblicher Debilität, wirksam sind.
Ferner ist der Alpine-Bitters ein ausgezeichnetes Mittel gegen Kaltes Fieber, Cholera, Cholerine, rc.
Die Dosis in diesen genannten Fällen ist ein Eßlöffel voll dreimal vor dem Essen, auch mehreremale den Tag über genommen, je nachdem es die Heftigkeit oder Dauer des Uebels erfordert.
Dieser Bitters ist für Damen oder solche Personen, welche keinen Wein oder Liqeure lieben, wohl zu empfehlen.
Die fortgesetzte wachsende Nachfrage für dieses allgemein populäre europäische Mittel hat die Unterzeichneten bewogen, Agenten in allen Theilen der Union zu ernennen, welche Bestellungen prompt ausführen werden.
Korneman & Co.,
Alleinige Agenten und Importeure für die Vereinigten Staaten und Canada,
8 Cedar Street, New-York.
Agenten für Pennsylvanien:
Johnston, Holloway & Cowden,
Jan. 31. Philadelphia.

Tabak- und Cigarren-Handlung,
(Groß- und Kleinverkauf,)
von
Richard Elscheid,
Walnut Straß, unterhalb der Vierten Straße
Harrisburg, Pa:
Alle Sorten
Cigarren, Kau- und Rauchtabak,
Lorillard's und Gail u. Ax's
berühmten Schnupftabak,
sowie ein vorzügliches Assortement von
Meerschaum-Pfeifen,
Cigarrenröhren
zu den billigsten Preisen stets auf Hand.
Harrisburg, Juni 28, '66.—1j.

Neuer Grocerie und Deutsche Früchte-Laden.
Theo. George,
benachrichtigt achtungsvoll seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß er einen neuen
Grocerie und deutsche Früchte-Laden,
Ecke der Strawberry und Dewberry Alley,
(zwischen der Dritten und 4ten Straße,)
eröffnet hat, wo er stets eine große Auswahl
Grocerien, deutsche Früchten,
Deutsche Zwetschen,
Französische Pflaumen, Birnen,
Aepfel, Rosinen, Coriander, Linsen,
Erbsen, Bohnen, Gerste, Grütze,
Kümmel, Senf, Eßöl,
Lorbeerblätter, Sardins, Häringe,
Schweizer- und Limburger Käse,
Spielkarten, rc., rc.
zu verkaufen an Hand hält.
Zum freundlichem Besuch ladet ergebenst ein
Theo. George.
Harrisburg, Juni 28, 1866.

Restauration und Oyster Salon,
Ecke dee Zweiten & Vine Straße,
Harrisburg, Pa.
Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit seine Freunde und das Publikum überhaupt, daß daß er an obigem Platze einen
Oyster-Salon und Restauration
eröffnet hat. Es wird sein Bestreben sein, stets die besten
Delikatessen sowie gute Getränke
auf Hand zu halten, und ladet deßhalb zum freundlichen Besuche ein.
Carl Baumann.
Harrisburg, Oktober 18, 1866.

Bolton's Hotel,
(früher Bühler Haus,)
Harrisburg, Pa.
Geo. J. Bolton,
Nov. 8, '66. Eigenthümer.

Hutchison's Hotel,
(früher Brady Haus,)
Ecke der State und Dritten Straße,
dem Capitol gegenüber,
Harrisburg, Penn.
D. H. Hutchison.
Jan. 31.

Lyon's Periodische, Tropfen!
Das große Heilmittel gegen Unregelmäßigkeiten der weiblichen Natur.
Diese Tropfen sind eine wissenschaftlich zusammengesetzte flüssige Medizin und besser als irgend welche Pillen, Pulver oder sonstige Arzeneien. Da sie flüssig sind, so ist ihre Wirkung direkt und genau und macht sie zu einem zuverlässigen, schnellen und sicheren Mittel zur Heilung aller Hemmungen und Hindernisse der Natur. Ihre Beliebtheit ergiebt sich aus der Thatsache, daß jährlich über 100,000 Flaschen verkauft und von den Frauen in den Vereinigten Staaten gebraucht werden, und jede Patientin weiß nicht Worte genug zum Lob dieser Arzenei zu finden. Sie nimmt rasch den Platz jedes anderen weiblichen Heilmittels ein und wird von Fachkennern für die sicherste, untrüglichste und unschädlichste Zubereitung erachtet zur Heilung aller Frauenkrankheiten, zur Beseitigung aller Hemmungen der Natur und zur Förderung der Gesundheit, Regelmäßigkeit und Kraft. Ausführliche Gebrauchsanweisungen mit Angabe der Verhältniße, unter welchen sie nicht anzuwenden sind, sind um jede einzelne Flasche herumgewickelt und enthalten die authentische Unterschrift von John L. Lyon: alle anderen sind nicht ächt. Preis $1.50 per Flasche.
Bereitet von Dr. John L. Lyon, 195 Chapel Straße, New-Haven, Conn., welcher persönlich oder schriftlich (mit Einschluß einer Postmarke) über alle Privatangelegenheiten und weibliche Schwächen consultirt werden kann.
Zu haben bei allen Apothekern.
C. G. Clark und Co.,
General-Agenten für d. Ver. St. u. Canada.
Harrisburg Juli 26, '66. 13.

Schifffahrt nach und von Europa. Wechselgeschäft
nach allen Theilen Europa's.
L. A. Wollenweber,
310 Callowhill Straße,
Philadelphia,
stellt Scheine für Dampfer und Segelschiffe nach und von Europa aus, besorgt Gelder nach allen Theilen Europa's, stellt Vollmachten aus und zieht Gelder in Europa ein. Jedermann wird pünktlich und ehrlich bedient.

Die
Howe Näh-Maschinen
für
Familien und Fabrikanten.
HOWE LOCK STITCH
Diese weltberühmten
Näh-Maschinen
sind dafür bekannt, daß sie die beste Arbeit liefern, und daß sie eine viel kleinere Nadel für den Zwirn gebrauchen als irgend eine andere Maschine. Durch Anschaffung der besten Maschinerien sind wir in den Stand gesetzt die besten Maschinen in der Welt zu liefern. Dies Maschinen werden gemacht unter der unmittelbaren Aufsicht des Präsidenten der Company Elias Howe, jr., des Original-Erfinders der Nähmaschine. Dieselben eignen sich für alle Arten von Nähen in der Familie und für den Gebrauch von Näherinnen, Putzmacherinnen, Schneidern, Fabrikanten von Hemden, Krägen, Skirts, Cloaks, Mantillen, Kleidern, Hüten, Kappen, Corsetts, Stiefeln, Schuhen, Sattelzeuge, Leinwand, u. s. w. Sie arbeiten gleich gut auf seidenen leinenen, wollenen und baumwollenen Artikeln, mit seiden baumwollen oder leinen Zwirn. Sie machen Einfassungen, reihen, steppen, säumen, bordiren, und alle Arten von Näden; sie machen einen schönen Stich, der auf beiden Seiten gleich ist; daß sie nicht ihres Gleichen für Schuh- und Lederarbeit haben ist eine anerkannte Thatsache.
Die Eigenschaften, welche sie empfehlen, sind:
1. Schönheit und Güte des Stichs, der auf beiden Seiten des Zeugs gleich ist.
2. Eine starke, feste und dauerhafte Naht die nicht bricht oder aufgeht.
3. Ersparniß von Zwirn.
4. Vorrichtungen, damit man sie in allen Industriezweigen gebrauchen kann.
Dieser Stich, von Mr. Howe erfunden, und dieser Maschine zugetheilt, ist der populärste und dauerhafteste, und alle Maschinen sind diesem von ihm entdeckten Prinzip unterworfen.
Man sehe darauf, daß der Medaillon-Kopf von Elias Howe, jr., auf jeder Maschine eingesunken, ist ohne welchen keine ächt ist.
Sibley & Stoops,
No. 922 Chestnutstraße, Philadelphia,
Alleinige Agenten für Ost-Pennsylvanien, New-Jersey, und Delaware, an welche alle Applikationen für Agenturen gemacht werden müssen. Alle solche Applikationen werden sofort in Erwägung gezogen.

Kohlen, Kohlen!
Wichtig für Consumenten!
C. Schreiver, Agent,
lenkt die Aufmerksamkeit des Publikums auf seinen großen Vorrath von
Lykens Valley, Spring Creek & Lorberry Kohlen,
von vorzüglicher Qualität und jeder Größe.
Alle diese Kohlen verkaufe ich zu den niedrigsten Preisen bei der Tonne oder Karchladung.
Office: Ecke der Nord und Canal Straße.
Harrisburg, Januar 17, '67.

Jager & Mayer's Ofenhandlung,
Nro. 108, Markt Straße,
Harrisburg, Pa.
Die Unterzeichneten machen hiermit ihren Freunden sowie dem Publikum überhaupt die ergebene Anzeige, daß sie an obigem Platze einen großen Vorrath
Aller Sorten Kochöfen, Stubenöfen, Luftheizungsapparate,
Zinngeschirr,
Eisenblech-Geschirr,
Dachtraufen, rc.
zum Verkauf stets auf Hand haben.
Besondere Aufmerksamkeit wird dem ☞ Decken von Dächern mit Zink, ☜ sowie dem Repariren von Geschirr geschenkt.
Für das bisher geschenkte Zutrauen herzlich dankend, bitten sie auch um die fernere Gunst des geehrten Publikums.
G. C. Jäger.
David Mayer.
Harrisburg, Okt. 25, 1866.

Wm. Brady,
No. 302 (neue Nummer) Markt Str.,
2te Thüre unter der Dritten,
Harrisburg, Pa.
Macht dem Publikum die ergebene Anzeige, daß seine neue
Uhren- und Juwelen-Handlung
nunmehr vollständig eingerichtet ist, und ladet er zu einer Besichtigung seines reichhaltigen Assortements, des besten in der Stadt, ergebenst ein, worin sich die schönsten
Goldene und Silberne Taschen-Uhren
aus amerikanischen, englischen und schweizer Fabriken vorfinden, sowie elegant vergoldete
französische Standuhren, Bronze-Statuen, Vasen, rc., rc.
Ferner, silberne und platirte
Thee-Services,
Urnen, Eierbecher, Kuchen- und Zuckerkörbchen, Butterteller, Suppenschüssel, Abendmahlskelche, Pokale, silberne Messer, Gabeln und Löffeln; ferner, Juwelen aller Art, als
Amethyst, Karfunkl, Koralln, Rubinen und Perlen;
Diamant-, Topas-, Onyx- und einfache goldene Ringe von 18 Karat; goldene Ketten, Lavaschmuck, Aermelknöpfchen, Fingerhüte, Medaillons, Armbänder,
Stöcke mit Gold- oder Silber-Knöpfen
sowie ein ausgewähltes Lager von Dawson, Warren & Hyde's und J. Foley's berühmten
Goldfedern, Nippsachen, Kalender-Regulatoren und eine Menge anderer in's Fach einschlagender Artikel.
Wm. Brady,
302 Markt Straße.
☞ Uhren und Schmucksachen werden sorgfältig reparirt.
Harrisburg, Aug. 23, '66.

E. S. German's Buchstore,
No. 27 Süd 2te Str.
Harrisburg, Pa.
Deutsche und Englische
Sonntagsschul-Bücher,
nebst allen andern Sorten
Büchern, Materialien, rc. rc.
(Wholesale und Retail.)
Charter's berühmte
Schreib- und Copir-Tinte,
Laughlin's und Burchfield's chemisches
Schreib-Fluid, rc. rc.
stets an Hand.
Harrisburg, Juni 28:'66-13.

Fr. W. Haas's Bier-Salon und Restauration,
Strawberry Alley nahe der 3ten Straße.
Harrisburg. Pa.
Vorzügliches Bier,
Deutscher Wein,
Magenbitters,
Himbeerensaft, rc.
Harrisburg, Juli 5, 66:-tf.

Philip Hohl's Hotel,
Nros. 429 und 431 Callowhill Straße,
Philadelphia, Penn.
Vorzügliche Speisen und Getränke.
Reisende werden liberal bedient.
Philadelphia, Nov. 28, 1866.

Georg H. Vandike,
Importeur von
Cgnac, Weinen, Holländischem Gin, rc.,
208 Nord Vierte Straße, oberhalb Race,
Philadelphia.
Außer den genannten importirten Waaren ist stets ein sorgfältig ausgewählten Vorrath von Altem Kornbranntewein, Monongahela,
Bourbon- und Weizen-Whisky
an Hand.
Philadelphia, Nov. 28, 1866.

Schuhmacher aufgepaßt!
Neue Leder-Handlung
in
Miller's Store,
Walnut Straße, zwischen der 3. und 4.
Harrisburg, Pa.
Große Preisermäßigung!
Schuhmacher! Ihr könnt von 5 bis 10 Prozent ersparen, wenn Ihr Euer Leder in obigem Store kauft. Preise billig, Bedienung prompt und Zahlungsbedingungen leicht.
Harrisburg, Jan. 17, 1867.

Kohlen! Kohlen!
Wichtig für Consumenten
Hummel und Räber
richten die Aufmerksamkeit des geehrten Publikums auf den großen Vorrath ihrer Kohlen, die sie soeben erhalten, und worunter folgende Sorten zu finden sind:
Pittston-, Lump-, Dorbrr y-, Lykens-Valley und Bituminöse-Kohlen,
von allen Sorten. Sie sind bereit, ihre Kohlen bei der Tonne, oder Hundert oder Tausend Tonnen, sowohl als Bootladungen voll zu den niedrigßten Preisen zu verkaufen.
Ihre Lykens-Valley Kohlen sind alle unter Dach.
Es ist nicht nöthig etwas über Gewicht oder Reinlichkeit der Kohlen zu sagen; ihre zahlreiche Kundschaft ist der beste Beweis den sie anführen können.
Office: Chesnut Straße, nahe dem Pennsylvania Rail Road Depot.
Harrisburg Jan. 10, 1867.

Vincenz Orsinger's „Sechste Ward-Haus"
Ecke der Dritten und Verbeke Straße,
Harrisburg, Pa.
Der Unterzeichnete empfiehlt dem geehrten Publikum seinen obigen Gasthof unter Zusicherung prompten Bedienung und billiger Behandlung, und lenkt zugleich die Aufmerksamkeit auf seine wohleingerichtete
Bäckerei
im Basement des Hauses.
Harrisburg, Juli 5. '66:13.

Wichtiges Zeugniß für die Wirksamkeit von Mischler's Kräuter-Bitters.
Georg Reed, Esq., von West Earl Township, Lancaster County, ist einer der achtbarsten und gebildetsten Bewohner unseres Countys, ein Mann von der höchsten Redlichkeit, Ehrlichkeit und Wahrhaftigkeit. Gegenwärtig ist er 75 Jahre alt und hat das Amt eines Friedensrichters in Lancaster County seit mehr als 30 Jahren bekleidet. Von ihm laufen mehr Fälle bei unserer Court ein, als von Seiten irgend eines anderen Friedensrichters im Lande. Seine Redlichkeit ist fast sprichwörtlich geworden, sowie seine Neigung zum Wohlthun allgemein bekannt ist. Und eben dieser Mann sandte an Dr. Benjamin Mischler nachstehendes Zeugniß bezüglich der Wirksamkeit des großen Heilmittels, Mischler's Kräuter-Bitters:
West Earl Township, Lancaster Co., Juli 25, 1866.
Herrn B. Mischler!
Es freut mich, daß ich Zeugniß für die wunderbare Wirkung Ihres Bitters in dem Falle einer armen Wittwe, Namens Nancy Sharp, ablegen kann, welche in meiner Nachbarschaft wohnt. Sie ist etwa 40 Jahre alt, und hat mehrere Jahre lang dergestalt am Rheumatismus gelitten, daß sie nicht im Stande war, für sich und ihre Kinder den Lebensunterhalt zu gewinnen. Sie hörte von Ihrem Bitters und sagte mir, sie glaube, es würde ihr helfen, wenn sie es bekommen könne. Bei meinem nächsten Besuche in Lancaster sprach ich mit ihnen über sie, und durch Ihre Güte erhielt sie etwas Bitters, und wenn ich auch schon gar Vieles von den durch dieses Bitters hervorgebrachten Curen gehört habe, so war ich doch auf die rasche und wundersame Aenderung in dem Falle der genannten Frau nicht vorbereitet; denn nunmehr ist sie im Stande zu arbeiten und sich recht hübsch durchzuhelfen. Seitdem ich gesehen, wie wohlthätig das Bitters bei dieser Frau gewirkt hat, habe ich es mehreren anderen Personen zum Probiren empfohlen, und ich vermag mich keines Falles zu erinnern, wo die Leute damit unzufrieden gewesen wären. Ich bin der Ansicht, daß Ihr Kräuter-Bitters die beste mir bekannte Medizin ist, und ich möchte jeder Familie rathen, sich dieselbe anzuschaffen.
George Reed.
Zu verkaufen bei G. Schwilke,
Harrisburg, Pa.
August 9., 1866.—1j-no7

$500 Belohnung.
Ich bin erbötig, demjenigen Eigenthümer einer Arzenei $500 zu bezahlen, der eine größere Anzahl von ächten Zeugnissen der dadurch in der Nähe des Platzes, wo die Arzenei bereitet wird, bewirkten Kuren aufzuweisen vermag, als von Mischler's Kräuter Bitters vorliegen, in Fällen von Cholera, Auszehrung, Dyspepsie, Leberleiden, Blutfluß, rothe Ruhr, Diarrhöe, Typhus, Wechsel- und Gallenfieber, kaltem Fieber, Cholera Morbus, Skropheln, Gelbsucht, Krebs, Geschwür, auslaufende Wunden, Neuralgia, Rheumatismus, Husten Erkältung, Magenkrampf, chronische Diarrhöe, Hämmorhoiden, Abnehmen, Flechten, Kopfgrind, weißer Fluß, Zurücktreten der Gebärmutter, alle Hindernisse in dem Periodenwechsel bei Frauen, venerische Krankheiten, und alle Beschwerden und Leiden, die aus unreinem Blut oder aus einem geschwächten und gestörten Zustand des Magens, der Leber oder der Nieren hervorgehen. Ferner sind Zeugnisse in meinem Besitz, welche die Heilung vom Gelben Fieber bei Ansiedlern in Mexiko beurkunden.
☞ Wo das Bitters keine Kur bewirkt, erstatte ich das Geld jederzeit zurück.
B. Mischler,
Eigenthümer,
Südöstlicher Winkel des Centre Square
July 19, '66. Lankaster, Pa.
Zu verkaufen bei G. Schwilke,
Harrisburg, Pa.

Salisbury, Bro. & Co.,
Fabrikanten u. Importeure von
Juwelen und Geschmeide
(golden oder plattirt,)
amerikanischen, englischen und schweizerischen
Uhren, Silber-Waaren,
(Gehäuse von uns selbst verfertigt)
und allen Sorten
Phantasiewaaren und „Yankee Notions,"
(besonders für den Handel im Süden und Westen geeignet.)
Cirkulare und vollständige Preislisten werden franko zugeschickt und Agenten verlangt.
Man wende sich an
Salisbury, Bro. & Co.,
51 Dorrance Straße, Providence, R. I.

1866. Die 1866.
Pittsburg, Fort Wayne und Chicago Eisenbahn,
und
Cleveland und Pittsburg Eisenbahn.
Winter Fahrplan.
Am und nach dem 18. Nov., 1866 laufen die Züge wie folgt:
Drei Expreßzüge verlassen Pittsburg täglich (Sonntags ausgenommen) unmittelbar nach der Ankunft der Züge von Osten, wie folgt:—

Verläßt			
Pittsburg	2.20 Am.	2.50 Pm.	1.30 Pm.
Mansfield	11.12 „	11.37 „	10.25 „
Crestline	11.45 „	12.15 Am.	11.00 „
Forrest	1.54 Pm.	2.23 „	8.57 Am.
Lima	3.05 „	3.55 „	10.22 „
Fort Wayne	5.40 „	6.50 „	1.20 P.m
Chicago	11.20 „	12.05 Pm.	8.00 „

Direkte Verbindungen werden gemacht, wie folgt:
Zu Mansfield mit A. und G. W. Riegelweg für Dayton, Cincinnati, Louisville, Indianapolis, Cario und St. Louis.
Zu Crestline mit C. C. und C. und Belf. Riegelweg für Columbus, Dayton, Cincinnati, Louisville, Cario, St. Louis, Indianopolis, Terre Haute, u. s. w.
Zu Forrest mit S. D. und C. Riegelweg für alle Punkte an dieser Linie.
Zu Lima mit D. und M. Riegelweg für Toledo, Detroit, u. s. w.
Zu Fort Wayne mit T. und W. Riegelweg für Lafayette, Decatur, Springfield, Quincy, Ceokuk, u. s. w.
Zu Chicago mit allen den Riegelbahnen führend nach dem Westen und Nord-Westen.
☞ Dieses ist die einzige zuverläßige Route, mit welcher Passagiere und Familien zu irgend einem Punkte der Mittel- und Western-Staaten gelangen können. Neue und vorzügliche Wagen laufen auf der Route, welche von Pittsburg nach Chicago führt, ohne zu wechseln. Bequeme Schlafkarren sind bei jedem Nachtzuge. Gepäck wird mit Checks nach allen Haupt-Stationen versehen. Durch-Tickets zu haben in Harrisburg oder Pittsburg über die Fort Wayne Eisenbahn.
Ankunft in Pittsburg.
P. Ft. W. und C. R. W. 10.25 v. m.; 3.50 n. m.; 9.30 Abends; 2.30 v. m.
Erie Expreß, 6.45. Abends.
C. u. P. R. R., 9.40 Abends; 11.05 v. m.; 3.40 n. m.
Accommodationszüge verlassen Allegheny für
New Brighton 9.00 v. m.; 5.20 n. m.; 6.15 Abends.
Rochester, 1.20 n. m.
New Castle, 3.30 n. m.
Leetsdale, 10.00 v. m.; 11.50 v. m. 4.50 n. m.; 10.30 Abends.
Wellsville, 3.30 n. m.
Ankunft in Allegheny:
P. Ft. W. und C. R. W. 7.20 v. m.; 8.35 v. m.; 2.30 n. m.; 11.15 v. m.; 1.05 n. m.; 4.10 n. m.; 7.00 Abends.
C. und P. R. R. 9.55 v. m. New Castle und Erie 9.45 v. m.; 6.45 Abends.
Geo. Parkin, Ticket-Agent,
Union Passagier Depot, Pittsburg, Pa.
F. R. Myers, Gen. Ticket Agent.

Pennsylvania Eisenbahn.
Sommerzeit Tabelle.
Acht Züge (täglich) nach und von Philadelphia und Pittsburg, und zwei Züge täglich nach und von Erie, ausgenommen Sonntags.
An und nach
Sonntag, Mai 20, 1866.
Die Passagier-Züge der Pennsylvania Eisenbahn Compagnie verlassen Harrisburg und kommen in Philadelphia und Pittsburg an wie folgt:
Oestlich.
Philadelphia Expreßzug verläßt Harrisburg täglich um 2.45 Vorm. und kommt in West-Philadelphia an um 7.00 Vorm.
Schnellzug verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Montags) um 8.50 Vorm. und erreicht West-Philadelphia um 1.00 Nachmittags. Passagiere frühstücken zu Harrisburg.
Erie Expreßzug östlich von Erie kommt in Harrisburg täglich an (ausgenommen Montags) und macht Connection mit dem Harrisburg um 8.50 Vorm. verlassenden Schnellzug.
Tag Expreß verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 1.40 Nachm. und erreicht Westphiladelphia um 5.40 Nachm.
Cincinnati Expreßzug verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 8.30 Abends und erreicht Westphiladelphia um 12.30 Morg. Supper zu Harrisburg.
Harrisburg Accommodationszug verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 4.10 Nachm. und erreicht Westphiladelphia 9.40 Nachm. Dieser Zug hat keine Verbindung mit dem Westen.
Lancasterzug, über Columbia, verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 7.00 Vorm., und erreicht Westphiladelphia um 12.30 Nachmittags.
Dillerville Accommodations-Zug, über Mt. Joy, verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 6.30 Vorm., und erreicht Lancaster um 9.10 Vorm., Connection machend mit dem östlich gehenden Lancaster Zug.
Weg Passagierzug verläßt Altona täglich (ausgenommen Sonntags) um 6.00 Vorm. und erreicht Harrisburg um 12.40 Nachm.
Lokal-Accommodations-Zug verläßt Altona täglich (ausgenommen Sonntags) um 9.55 Vorm., und erreicht Harrisburg um 6.30 Nachmittags.
Westlich:
Erie Postzug westlich, für Erie, verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 2.05 Vorm. und erreicht Erie um 6.55 Nachm.
Erie Expreßzug westlich für Erie, verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntag) um 4.10 Uhr Nachm, und erreicht Erie um 9.30 Vormittags.
Baltimore Expreßzug verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 2.00 Vorm. Altona, wo gefrühstückt wird, um 7.20 und erreicht Pittsburg um 1.10 Nachm.
Philadelphia Expreßzug verläßt Harrisburg täglich um 3.20 Vorm., Altona, wo gefrühstückt wird, um 8.20 Vorm. und erreicht Pittsburg um 1.40 Nachmittags.
Tag Expreßzug westlich verläßt Harrisburg um 2.00 Nachm. täglich (ausgenommen Sonntags), erreicht Altona um 6.50 Nachm., nimmt Supper und erreicht Pittsburg um 12 Uhr Nachts.
New-York Expreßzug verläßt Harrisburg täglich um 4.00 Vorm., erreicht Altona, wo man frühstückt, um 8.50, und erreicht Pittsburg 2.00 Nachmittags.
Schnellzug verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 4.05 Nachm., Altoona, wo soupirt, um 8.50 Nachm. und erreicht Pittsburg um 2.20 Vorm.
Postzug verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Sonntags) um 2.40 Nachm., Altoona, wo supirt wird, um 8.30 Nachm. und erreicht Pittsburg um 2.20 Vorm.
Emigrantenzug (westlich), welchem ein Passagierwagen erster Klasse für die Bequemlichkeit von Reisenden nach Zwischenstationen angehängt ist verläßt Harrisburg täglich (ausgenommen Montags) um 7 Uhr Vormittags, Altoona, wo Dinner genommen wird, um 3.00 Nachm., und erreicht Pittsburg um 11 Uhr Abends.
Dillerville Accommodations-Zug, westlich, verläßt Lancaster täglich (ausgenommen Sonntags) um 3.00 Nachm., Mount Joy um 5.30 Nachm., und erreicht Harrisburg um 3.50 Nachmittags.
Samuel A. Black,
Sup't Mittel Div. Penn'a R. R.
Harrisburg, Juni 28, 1866.